

# Projektverbund Wohngruppen



# Impressum

**Herausgeber:** Jugendhilfe e. V.

Verantwortlich: Christine Tügel • Koordination Jugendhilfe e. V.

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Tel.: 040 - 85 17 35 - 0

**Ansprechpartner:** Horst Brinker • Projektverbund Wohngruppen

Billhorner Deich 90i, 20359 Hamburg

Tel.: 040 - 57 00 25 - 250

**Gestaltung:** Anja Leger • Uwe Scholz

**Fotos:** Achim Duwentäster, Uwe Scholz



<b>Projektverbund Wohngruppen</b>	<b>04 - 05</b>
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<b>06 - 07</b>
<b>Projektalltag</b>	<b>08 - 13</b>
<b>Clean WG</b>	<b>14 - 15</b>
Eingliederungshilfe für abstinente Drogenabhängige	
<b>Kriwo Wandsbek</b>	<b>16 - 17</b>
Eingliederungshilfe für Drogenabhängige	
<b>Projekt Thedestraße</b>	<b>18 - 19</b>
Eingliederungshilfe für substituierte Drogenabhängige	
<b>Projekt Care</b>	<b>20 - 21</b>
Eingliederungshilfe für chronisch mehrfachbelastete Drogenabhängige	
<b>Assessment- und Behandlungscener</b>	<b>22 - 23</b>
Unterstützung der Projekte bei besonderen Problemlagen / Case Management	
<b>Einrichtungen des Jugendhilfe e.V.</b>	<b>26 - 30</b>

# Der Projektverbund Wohngruppen

- ist eine Einrichtung für Suchtmittelabhängige
- besteht aus der Clean WG, der Kriwo Wandsbek und den Projekten Thedestraße und Care
- richtet sich an volljährige Menschen, die zum Personenkreis nach § 53 SGB XII und der VO nach § 60 SGB XII gehören
- bietet je nach Problem- und Bedarfslage stationäre und teilstationäre Angebote wie Wohntraining, Beschütztes Wohnen und Betreutes Wohnen an
- wird unterstützt vom Assessment- und Behandlungszentrum (ABC). Das ABC hilft bei der Diagnose und Hilfeplanung sowie bei der Durchführung der Maßnahmen.

Der Projektverbund Wohngruppen konzentriert sich auf Ziele, die die Situation drogenabhängiger Menschen kurz- wie auch längerfristig verbessern helfen. Dazu gehört neben der sozialen, körperlichen und seelischen Stabilisierung unserer Klientinnen

und Klienten auch das konkrete Ziel verlängerter drogenfreier Zeiten. Der Projektverbund fördert darüber hinaus die Motivation seiner Klientinnen und Klienten zu einem auf Dauer suchtmittelunabhängigen Leben. Wir vermitteln in diesem Sinne

# INFORMATIONEN ZUM PROJEKTVERBUND

in entsprechende Maßnahmen der Rehabilitation und unterstützen den Übergang in weiterführende Hilfen oder in selbstständiges Wohnen.

Der Projektverbund Wohngruppen wird geför-

dert von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Fachabteilung Drogen und Sucht.



# Das Aufnahmeverfahren in vier Schritten

## 1. Schritt:

Unter der Telefonnummer **040 - 492 999 16** meldet sich das Assessment- und Behandlungscenter (ABC). Hier erhalten Sie Informationen über das Aufnahmeverfahren.

## 2. Schritt:

Wenden Sie sich mit diesen Informationen an eine Suchtberatungsstelle. Wenn Sie zu einer Bewerbung entschlossen sind, bringen Sie am besten Folgendes schon mit:

- einen Lebenslauf (mit Schwerpunkt auf die Suchterkrankung)
- einen Motivationsbericht (in dem Sie erklären, was Sie durch unsere Unterstützung erreichen wollen)



# AUFNAHMEVERFAHREN

## 3. Schritt:

Die Suchtberatungsstelle schätzt ein, welche Maßnahme für Sie bedarfsgerecht ist. Die Beratungsstelle kümmert sich auch um den Kostenübernahme-Antrag (KÜ).

## 4. Schritt:

Das ABC nennt Ihnen einen Aufnahmetermin für die beantragte Maßnahme, wenn die Kostenbewilligung vorliegt.



## Der Projektalltag beim stationären Wohnen

Der Projektverbund Wohngruppen bietet verschiedene Wohnarten an, um auf die jeweilige Situation der Klientinnen und Klienten eingehen zu können. Das Stationäre Wohnen ist richtig, wenn wegen der Drogenabhängigkeit und anderer Probleme aktuell viel Unterstützung benötigt wird. In wöchentlichen sozialpädagogischen und psychologischen Einzelgesprächen bearbeiten unsere Klientinnen und Klienten ihre individuellen Probleme. Ein eng strukturierter Tagesablauf mit Gruppenangeboten wie Soziales Kompetenztraining und Rückfallpräventionstraining sowie Mahlzeiten zu festgelegten Zeiten erleichtern den Einstieg in ein geregeltes Leben. Zum Programm gehören auch Anregungen zur Freizeitgestaltung und zu gemeinsamen Unternehmungen. Die Bewohner und Bewohnerinnen organisieren einen Teil ihres Zusammenlebens gemeinsam und in eigener Verantwortung, dazu gehört tägliches Einkaufen,





Kochen, Haus- und Zimmerdienste.  
Die Projekte mit stationärem Wohnsegment bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor und unterstützen bei der Wohnungssuche.

Besondere Angebote wie zum Beispiel Musikgruppe, Computergruppe oder Kanu fahren gelten projektübergreifend für alle Interessierten. Schwangere Frauen und Mütter werden in den stationären Wohnsegmenten der Kriwo Wandsbek, der Clean WG und im Projekt Thedestraße bevorzugt aufgenommen.





## Der Projektalltag beim Wohntraining

Wohntraining wird von Kriwo Wandsbek, Clean WG und Projekt The-  
destraße angeboten. Es ist die passende Maßnahme, wenn Klientinnen  
und Klienten neben der Unterstützung bei Suchtproblemen auch Hilfen  
bei der Alltagsbewältigung benötigen. Wir beraten unsere Klientinnen  
und Klienten unter anderem, wie sie sich gesund ernähren können,  
richtig mit Geld umgehen und die Hausarbeit erledigen können - und wie  
sie ihre eigenen Kräfte richtig einteilen. In den Räumen des Assessment-  
und Behandlungsceneters (ABC) steht eine Lehrküche zur Verfügung.  
Die Zwei- bis Dreizimmerwohnungen werden in der Regel von zwei Per-  
sonen bewohnt. Wohngruppengespräche finden regelmäßig statt. Die  
Maßnahme ist weniger intensiv gestaltet als das Stationäre Wohnen und  
setzt die dafür notwendige Stabilität und Eigenständigkeit der Klientin-  
nen und Klienten voraus.



## Der Projektalltag beim Beschützten Wohnen

Das Beschützte Wohnen (nur Projekt Care) ist richtig, wenn Klientinnen und Klienten wegen eines langjährigen Suchtverlaufs, chronischer Erkrankungen und psychosozialen Belastungen Unterstützung benötigen. Erfahrene sozialpädagogisch ausgebildete Fachkräfte helfen bei der Anbahnung medizinischer oder pflegerischer Maßnahmen. Sie beraten in Gesundheitsfragen und unterstützen bei der Krankheitsbewältigung.



## Der Projektalltag beim Betreuten Wohnen

Das Betreute Wohnen der Kriwo Wandsbek, der Clean WG und des Projekts Thedestraße ist die passende Maßnahme, wenn trotz weitgehender Stabilität noch Hilfen wegen Drogenabhängigkeit und eventueller weiterer psychischer und sozialer Probleme nötig sind. Die Klientinnen und Klienten sollten fähig sein, eigenständig zu wohnen.

Es ist möglich, sich durch die stationäre Maßnahme auf ein teilstationäres Wohnsegment vorbereiten zu lassen. Frauen, die nach der Geburt mit ihrem Kind gemeinsam leben wollen und ausreichend stabil sind, können nach Zustimmung des Jugendamtes in das Betreute Wohnen verlegt werden.



## *Clean WG*

*Billhorner Deich 90k, 20359 Hamburg*

*Telefon: 040 - 57 00 25 - 255*

*Fax: 040 - 57 00 25 - 299*

*E-Mail: [cleanwg@jugendhilfe.de](mailto:cleanwg@jugendhilfe.de)*

*Internet: [www.cleanwg.de](http://www.cleanwg.de)*

Die Clean WG hat ihren Leistungsschwerpunkt als Vor- und Nachsorgeeinrichtung der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 und 54 SGB XII in der Stabilisierung von Abstinenzbemühungen. Sie bereitet auf die medizinische Rehabilitation vor und sichert die Rehabilitationsfähigkeit ab. Nach Abschluss einer stationären Entwöhnungsbehandlung oder ggf. der Adaptionsphase unterstützt die Clean WG bei der Sicherung der Abstinenz und der Rehabilitationserfolge sowie der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung. Darüber hinaus unterstützt sie bei der Bearbeitung sozialer und rechtlicher Probleme.

Das Haus der Clean WG für die stationäre Vor- und Nachsorge befindet sich in zentraler Hamburger Lage im Stadtteil Rothenburgsort, gemeinsam mit der Fachklinik Hamburg-Mitte auf einem knapp 6.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Der Gebäudekomplex ist barrierefrei gebaut und durchgängig mit

Personenaufzügen ausgestattet. In der Clean WG stehen 19 Einzelzimmer sowie zwei Doppelzimmer für Eltern mit Kind (oder Paare) zur Verfügung; jeder Raum besitzt ein eigenes Duschbad. Darüber hinaus verfügt die Clean WG über diverse Aufenthalts-, Funktions- und Therapieräume,

## Clean WG

Eingliederungshilfe für abstinenten  
Drogenabhängige



darunter eine professionell ausgestattete Küche, Räume für Physiotherapie, EDV-Schulung, Ergotherapie, Musik und Fitness, sowie eine Sauna mit Ruheraum und ein Bereich für medizinische Bäder. Das umgebende Gartengelände bietet viel Platz für Freizeit, Boule, Tischtennis oder Grillen. Auf drei Hochbeeten

werden Kräuter und Gemüse angepflanzt.

Die sieben teilstationären Plätze der Clean WG befinden sich in Wohnhäusern im Hamburger Stadtgebiet.



*KRIWO Wandsbek*

*Eckerkoppel 60 • 22159 Hamburg*

*Telefon: 040 - 677 60 50*

*Fax: 040 - 677 20 44*

*E-Mail: [kriwo@jugendhilfe.de](mailto:kriwo@jugendhilfe.de)*

*Internet: [www.kriwo-wandsbek.de](http://www.kriwo-wandsbek.de)*

Zur Kriwo Wandsbek gehört für das stationäre Wohnsegment ein Haus mit Garten. Der Wohnbereich besteht aus sechs möblierten Einzelzimmern und einem Doppelzimmer sowie einem Gemeinschafts- bzw. Gruppenraum, einschließlich Essraum, Küche, drei Bädern, Waschküche, Lager- und Aufbewahrungsraum.

## Kriwo Wandsbek

Eingliederungshilfe für Drogenabhängige

Die Kriwo Wandsbek nimmt Anspruchsrechte auf, die Unterstützung bei der Überwindung sozialer und rechtlicher Probleme benötigen. Wir motivieren zu einem suchtmittelunabhängigen Leben. Unsere Klientinnen und Klienten müssen in der Lage sein, an diesem Ziel mitzuwirken.



*Projekt Thedestraße*

*Thedestraße 45 • 22767 Hamburg*

*Telefon: 040 - 30 68 35 - 0*

*Fax: 040 - 30 68 35 - 29*

*E-Mail: [thedestrassen@jugendhilfe.de](mailto:thedestrassen@jugendhilfe.de)*

*Internet: [www.thedestrassen.de](http://www.thedestrassen.de)*



## Projekt Thedestraße

Eingliederungshilfe für  
substituierte Drogenabhängige

Das Projekt Thedestraße betreut und behandelt suchterkrankte Menschen, die sich durch die Doppelbelastung von Drogenabhängigkeit und psychischer Störung behindert fühlen (sogenannte „Doppeldiagnose“). Das Team kooperiert mit kompetenten Fachärzten, Krankenhäusern und Einrichtungen. In der Regel sind die Klientinnen und Klienten zum Aufnahmezeitpunkt substituiert.

Das Haus des Projekts Thedestraße für das stationäre Wohnsegment liegt in Altona. Das Haus hat einen Garten. Der Wohnbereich besteht aus 16 möblierten Zimmern und zwei Gemeinschafts- bzw. Gruppenräumen, einschließlich Essraum mit integrierter Küche, vier Bädern, vier WCs und Waschküche.

## *Projekt Care*

*Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg*

*Telefon: 040 - 49 29 99 - 0*

*Fax: 040 - 49 29 99 - 20*

*E-Mail: [projekt-care@jugendhilfe.de](mailto:projekt-care@jugendhilfe.de)*

*Internet: [www.projekt-care.de](http://www.projekt-care.de)*



## Projekt Care

Eingliederungshilfe für chronisch  
mehrfachbelastete Drogenabhängige

Das Projekt Care leistet für ältere, langjährig Drogenabhängige mit chronischen Erkrankungen und psychosozialen Mehrfachbelastungen Hilfen bei der Krankheits- und Behinderungsverarbeitung sowie bei der Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in einer größeren Wohngemeinschaft oder in Wohngemeinschaften für zwei Personen untergebracht. Die angemieteten Wohnungen verfügen über Einzelzim-

mer, Küche, Bad und sind zweckmäßig möbliert. Die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts Care befinden sich in den Räumen des Assessment- und Behandlungszentrums.

## Assessment- und Behandlungscenter

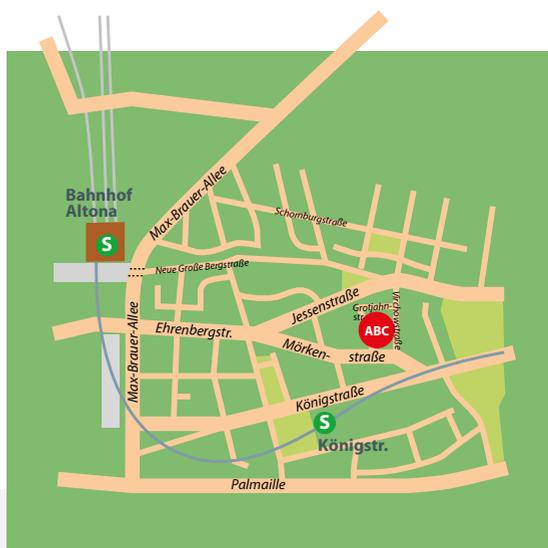
Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0

Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: [abc@jugendhilfe.de](mailto:abc@jugendhilfe.de)

Internet: [www.projektverbundwohngruppen.de](http://www.projektverbundwohngruppen.de)



## Assessment- und Behandlungszentrum

Unterstützung der Projekte bei besonderen Problemlagen sowie Case Management

Im Assessment- und Behandlungszentrum (ABC) können für Klientinnen und Klienten des Projektverbands Wohngruppen (PVWG) notwendige diagnostische Abklärungen erfolgen und passende interne oder externe Hilfen (z. B. Facharzt, Psychotherapie) vermittelt werden.

Die im ABC tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Diplom-Psychologin/Diplom Psychologe, Diplom-Sozialpädagogin/ Diplom-Sozialpädagoge – kooperieren eng mit Psychiatern, Krankenhäusern und sonstigen Leistungsanbietern des Hilfesystems.



**Das ABC verfügt** über 11 Büros für die Beratung und Therapie, ein Verwaltungsbüro, drei Gruppenräume, einen Ergotherapieraum, eine Lehrküche und einen Musikraum.

### **Im ABC werden folgende Angebote vorgehalten:**

#### **1. Zentrales Assessment für den gesamten PVWG**

Hierfür kommen alle Klientinnen und Klienten der verschiedenen Projekte des PVWG für zwei Termine in das ABC zur sozialpädagogischen und psychologischen Befundung. Vorangegangen ist die Bearbeitung einer Testmappe, die in den Projekten vorliegt und der Klientin/dem Klienten im Erstgespräch ausgehändigt wird. Sie enthält neben psychologischen Tests einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung möglicher Funktionseinschränkungen (ICF). Nach der

Durchführung der Assessmentgespräche (möglichst in der 3. und 4. Woche nach Aufnahme) findet eine Fallbesprechung im ABC statt, deren Ergebnis die Skizze eines Hilfeplans ist, der der/dem Fallführenden als Empfehlung zur Verfügung gestellt wird.

#### **2. Psychologische Einzelbetreuung**

Dieses Angebot zielt auf Klientinnen und Klienten mit besonderen psychischen Problemlagen (Stichwort Doppeldiagnosen), die im Assessment festgestellt, im Einrichtungsalltag virulent und/oder von der Klientin/dem Klienten als behandlungsbedürftig angesprochen wurden.

#### **3. Projektübergreifende Gruppenangebote**

Sie richten sich, auch unter tagesstrukturierenden Gesichtspunkten, in erster Linie – aber nicht ausschließlich – an Klientinnen

und Klienten des teilstationären Bereichs. Dabei ist darauf geachtet worden, dass die modular strukturierten Gruppen möglichst wenig linear konzipiert sind, um zu gewährleisten, dass jederzeit neue Klientinnen und Klienten aufgenommen werden können.

Derzeit werden folgende Gruppen angeboten:

- a. Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- b. Alltagsplanung
- c. Training zur beruflichen Rehabilitation
- d. Freizeitkompetenztraining
- e. Kochgruppe
- f. Musikgruppe

## 4. Sozialpädagogische Einzelbetreuung

Dies ist eine flankierende Maßnahme im Rahmen des Trainings zur beruflichen Rehabilitation. Klienten, die tatsächlich den Schritt in die Praxis machen wollen, werden dabei unterstützt und begleitet. Hierbei werden bestehende Kooperationen mit Hamburger Beschäftigungsträgern genutzt, um schnelle und passgenaue Hilfen anbieten zu können.

## Informationen zu Jugendhilfe e. V.

Wir unterstützen Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen der Drogen- und Suchthilfe, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Therapieeinrichtungen, Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte sowie Wohnungslosenhilfe. Jugendhilfe e.V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

### Jugendhilfe e. V.

#### Hauptgeschäftsstelle / Vorstand

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 85 17 35 - 0

Fax: 040 - 85 17 35 - 10

E-Mail: [info@jugendhilfe.de](mailto:info@jugendhilfe.de)

Internet: [www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de)

Spendenkonto IBAN: DE71 20050550 1234132858

BIC: HASPDEHXXX • Hamburger Sparkasse

## Drogen- und Suchthilfe Kontakt- und Beratungsstellen

### **Drob Inn**

*Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige*

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 39 99 93 - 0 • Fax: 040 - 39 99 93 - 61

E-Mail: [drob.inn@jugendhilfe.de](mailto:drob.inn@jugendhilfe.de)

[www.drobinn.de](http://www.drobinn.de)

### **Stay Alive**

*Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige*

Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 31 78 72 - 0 • Fax: 040 - 31 78 72 - 20

E-Mail: [styalive@jugendhilfe.de](mailto:styalive@jugendhilfe.de)

[www.stay-alive.de](http://www.stay-alive.de)

## Integrierte Drogen und Suchtberatung

### **Viva Wandsbek**

*Suchtberatung und Behandlung*

Lotharstraße 2 b • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 47 11 31 - 0 • Fax: 040 - 47 11 31 - 29

E-Mail: [vivawandsbek@jugendhilfe.de](mailto:vivawandsbek@jugendhilfe.de)

[www.vivawandsbek.de](http://www.vivawandsbek.de)

## Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene

### **Viva Wandsbek - Take care!**

*Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene*

Bei den Höfen 23 • 22043 Hamburg

Telefon: 040 - 244 242 59 - 0 • Fax: 040 - 244 242 59 - 9

E-Mail: [takecare@jugendhilfe.de](mailto:takecare@jugendhilfe.de)

[www.vivawandsbek.de](http://www.vivawandsbek.de)

### **Viva Billstedt - Take care!**

*Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene*

Ruhmkoppel 14 • 22119 Hamburg

Telefon: 040 - 70 70 20 02 - 0 • Fax: 040 - 70 70 20 02 - 9

E-Mail: [takecare-billstedt@jugendhilfe.de](mailto:takecare-billstedt@jugendhilfe.de)

[www.vivawandsbek.de](http://www.vivawandsbek.de)

## Therapieeinrichtungen

### **Fachklinik Hamburg-Mitte**

*Stationäre med. Rehabilitation für Drogen- und Suchtmittelabhängige*

Billhorner Deich 90i • 20539 Hamburg

Telefon: 040 – 57 00 25 - 250 • Fax: 040 – 57 00 25 - 298

E-Mail: [fachklinik@jugendhilfe.de](mailto:fachklinik@jugendhilfe.de)

[www.fachklinik-hamburg-mitte.de](http://www.fachklinik-hamburg-mitte.de)

## Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte

### **Projekt Nox**

*Stationäre Erstversorgung für Drogenabhängige*

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 41 92 38 - 0 • Fax: 040 - 41 92 38 - 70

E-Mail: nox@jugendhilfe.de

www.projekt-nox.de

### **Projektverbund Wohngruppen**

#### **Assessment- und Behandlungscenter**

Virchowstraße 15 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0 • Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: abc@jugendhilfe.de

www.projektverbundwohngruppen.de

#### **Projekte im Projektverbund Wohngruppen:**

##### **Projekt Thedestraße**

*Eingliederungshilfe für substituierte Drogenabhängige*

##### **KRIWO Wandsbek**

*Eingliederungshilfe für Drogenabhängige*

##### **Clean WG**

*Eingliederungshilfe für abstinente Drogenabhängige*

##### **Projekt Care**

*Eingliederungshilfe für chronisch mehrfachbelastete Drogenabhängige*

## **Wohnungslosenhilfe**

### **Soziale Beratungsstelle Wandsbek**

*Beratung für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen*

Wandsbeker Zollstraße 19 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 0 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: [sbswandsbek@jugendhilfe.de](mailto:sbswandsbek@jugendhilfe.de)

[www.sbswandsbek.de](http://www.sbswandsbek.de)

### **Projekt Domizil**

*Sozialintegrative Beratung und Betreuung wohnungs- und obdachloser Menschen*

Wandsbeker Zollstraße 19 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 17 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: [domizil@jugendhilfe.de](mailto:domizil@jugendhilfe.de)

[www.projektdomizil.de](http://www.projektdomizil.de)

### **rue 66**

*Stationäre Hilfe für wohnungslose Frauen und Männer mit Betreuung in projekteigenen Wohnungen*

Wandsbeker Zollstraße 17 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 411 88 33 - 0 • Fax: 040 - 411 88 33 - 12

E-Mail: [rue66@jugendhilfe.de](mailto:rue66@jugendhilfe.de)

[www.rue66.de](http://www.rue66.de)



